

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Datum 12.06.2015
Dezernat I	Amt Amt 31	Öffentlichkeitsstatus öffentlich

I N F O R M A T I O N

I0154/15

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	14.07.2015	nicht öffentlich
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	27.08.2015	öffentlich
Ausschuss für Umwelt und Energie	01.09.2015	öffentlich
Finanz- und Grundstücksausschuss	02.09.2015	öffentlich
Stadtrat	03.09.2015	öffentlich

Thema: Umsetzung Grundsatzbeschluss Energie- und Klimaschutzprogramm der Landeshauptstadt Magdeburg 2013-2015(Beschluss-Nr. 1737-62(V)13)

Der Stadtrat hat am 03.04.2013 beschlossen (Beschluss-Nr. 1737-62(V)13):

- „1. Der Stadtrat beschließt das Energie- und Klimaschutzprogramm der Landeshauptstadt Magdeburg als Orientierungsrahmen.
2. Zu den haushaltsrelevanten Einzelmaßnahmen sind Einzelbeschlüsse zu fassen. Dazu legt der Oberbürgermeister dem Stadtrat entsprechende Drucksachen vor.
3. Der Stadtrat wird jährlich über die Umsetzung des Energie- und Klimaschutzprogramms informiert.“

Eine erste Berichterstattung erfolgte mit der I0187/14.

Auf die zu diesem Zeitpunkt bereits vollständig umgesetzten Maßnahmen:

- **Maßnahme E 1 „BHKW Schwimmhalle Diesdorf“**
- **Maßnahme K 1 „Erstellung eines Flyers zum Energiesparberatungsangebot im Stadtgebiet“**
- **Maßnahme K 6 „Klimaschutzbahn“**

wird in der aktuellen Information nicht nochmals eingegangen.

Der Umsetzungsstand der weiteren Maßnahmen des Energie- und Klimaschutzprogrammes 2013-2015 der Landeshauptstadt Magdeburg stellt sich wie folgt dar:

Maßnahme E 2 „Realisierung KWK-Modellvorhaben“

Diese Maßnahme liegt im Verantwortungsbereich von SWM und beinhaltet die Errichtung eines Biomasseheizkraftwerkes im Stadtgebiet.

Im Juni 2015 wurde der Grundstein für das Biomasseheizkraftwerk in Brückfeld gelegt. Die Fertigstellung des Rohbaus ist für September 2015 geplant und der Probetrieb für das I. Quartal 2016. Vorgesehen ist eine Leistung von 11 MW Wärmeenergie und 1,5 MW Strom.

Parallel dazu erfolgt die Errichtung eines 4,5 km langen Fernwärmenetzes, wodurch bisher dezentrale (gasbefeuerte) Kesselanlagen abgelöst werden können.

Maßnahme G 1 „Ausstattung von innenliegenden Fluren mit LED-Leuchten

Im Rahmen der Maßnahme erfolgt ein schrittweises Ersetzen der vorhandenen Leuchtstofflampen durch LED-Leuchten in ausgewählten Musterobjekten durch den Eigenbetrieb Kommunales Gebäudemanagement (EB KGm).

Der Leuchtmittelaustausch im Verwaltungsgebäude Julius-Bremer-Straße 8-10 ist mittlerweile abgeschlossen. Im Jahr 2014 wurde zudem mit dem Austausch im Baudezernat begonnen. Dies wird im laufenden Jahr fortgesetzt. Mittelfristig sollen insgesamt rund 760 Leuchten mit ca. 1.200 Leuchtmitteln auf LED umgestellt werden.

Maßnahme G 2 „Ersatzneubau Kita „Kleiner Maulwurf“

Inhalt der Maßnahme ist die Errichtung eines neuen Gebäudes für die Kita „Kleiner Maulwurf“ nach dem KfW-Effizienzhaus 85-Standard.

Im April 2015 wurde der Neubau der Kita "Kleiner Maulwurf" fertig gestellt und zur Nutzung an den Johanniter Unfallhilfe e.V. übergeben.

Maßnahme G 3 „Durchführung von Energiesparschulungen/Erfolgsbeteiligungen der NutzerInnen“

Auf der Grundlage des in den Schulungen vermittelten Wissens sowie der Handreichungen sollen die Mitarbeiter/-innen befähigt werden, Energieeinsparvorschläge zu entwickeln und diese im Rahmen des betrieblichen Vorschlagswesens einzubringen.

Im Nachgang zu den im April 2014 durchgeführten Schulungen wurden im III. Quartal 2014 die gemeinsam mit der Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH (Lena) erarbeiteten Handreichungen an die Mitarbeiter in den betreffenden Verwaltungsstandorten verteilt.

Maßnahme G 4 „Flexibles Energiemonitoring in ausgewählten kommunalen Liegenschaften und Betriebsoptimierung“

Diese Maßnahme beinhaltet den Aufbau eines objektbezogenen Energiemonitoringsystems zur Energieverbrauchsdatenerfassung und -kontrolle in ausgewählten kommunalen Liegenschaften. Die generierten Daten sollen auf eine webbasierte Plattform, die als zentrale Datendrehscheibe fungiert, übertragen werden und für verschiedene Nutzergruppen zur Verfügung stehen.

Folgende Objekte wurden seitens SWM bereits mit Energiemonitoringsystemen ausgestattet:

1. Sportgymnasium Magdeburg
2. Grundschule Lindenhof
3. Sekundarschule Wilhelm Weitling
4. Feuerwache Nord
5. Jugendamt Magdeburg

Im Ergebnis der im flexiblen Energiemonitoring gesammelten Erfahrungen wird bei SWM ein sog. Kundeninformationssystem (KIS) aufgebaut und entwickelt, in das auch weitere Objekte und Liegenschaften der Landeshauptstadt Magdeburg integriert werden. Momentan befindet sich das System im Test durch Magdeburger Wohnungsgenossenschaften.

Maßnahme S 1 „Pilotprojekt „Straßenbeleuchtung“

Als Pilotprojekt wurde die "Umrüstung MD-Ring auf LED Beleuchtung zwischen Pfahlberg und Salbker Chaussee mit Auf- und Abfahrten" gewählt. Zum Bearbeitungsstand wird auf die S0087/15 verwiesen.

Der Austausch von Lichtpunkten (127 Stück) von Na-Lampen auf besonders energieeffiziente LED-Leuchten mit einer 20% BMUB-Förderung wurde 2014 abgeschlossen.

Die Stadtbeleuchtung verwendet bei neuen Anlagen der Straßenbeleuchtung z.B. für Wohngebiete nur noch besonders energieeffiziente LED-Leuchten mit sehr großer Lebensdauer der Komponenten. Der Einsatz von LED-Leuchten erfolgte in folgenden Straßenabschnitten: Walther- Rathenau-Straße zwischen DB-Brücke und Tunnel, Johannes-Goederitz-Straße, Scharnhorstring, Bruno-Taut-Ring, Olvenstedter Graseweg zwischen Kritzmanstraße und MD-Ring-Brücke.

Der Einbau von Dimmschranken zur Energieeinsparung wird durch die Stadtbeleuchtung sukzessive, entsprechend der vorhandenen finanziellen Mittel weitergeführt.

Bisher sind Dimmschranke in folgenden Bereichen zum Einsatz gekommen:

Wahlitzer Weg / Kopfdendenweg	1 Dimmgerät	Inbetriebnahme 04.06.2013
Schwarzkopfweg / Wahlitzer Weg	2 Dimmgeräte	Inbetriebnahme 04.06.2013
Am Charlottentor / Station	1 Dimmgerät	Inbetriebnahme 19.12.2014
Mittelstraße / Weidenstraße	1 Dimmgerät	Inbetriebnahme 16.03.2015
Oststraße / Weidenstraße	2 Dimmgeräte	Inbetriebnahme 07.05.2015
Nordstraße / Schützentorstraße	1 Dimmgerät	Inbetriebnahme 18.06.2015

Maßnahme P 1 „Energienutzungsplan“

Im Rahmen der Maßnahme sollte ein Energienutzungsplan als strategisches Planungsinstrument für die Energiebedarfs- und -versorgungssituation im Stadtgebiet erarbeitet werden.

Vorgesehen war zunächst die Erarbeitung von Teil-Energienutzungsplänen für ausgewählte Teilgebiete auf der Grundlage der Beipläne „Wohnen“ und „Mischgebiete“ des sich in Überarbeitung befindenden Flächenutzungsplanes. Zur Vorbereitung der Auswahl von Gebieten wurden durch die Hochschule Magdeburg-Stendal mit Unterstützung von SWM Steckbriefe erarbeitet. Eine Umsetzung war bisher aus Datenschutzgründen nicht möglich.

Maßnahme V 1 „Einführung Handy-Ticket“

Aktuell laufen bei den Magdeburger Verkehrsbetrieben die Vorbereitungen für die Einführung eines Handy-Tickets, bei dem alle Preisstufen des marego-Verbundgebietes verfügbar sein sollen. Es ist geplant, dieses als zusätzlichen Vertriebskanal der MVB bis Ende des Jahres einzuführen. Schwerpunkt dabei soll die Möglichkeit sein, die Ticketingfunktion mit einer vorgelagerten Fahrplanauskunft zu verknüpfen. Es steht den anderen Verkehrsunternehmen des Verkehrsverbundes marego frei, sich daran auf eigene Kosten als weitere Kundenvertragspartner zu beteiligen.

Maßnahme V 2 „Ausbau „Kombi-Ticket“

Diese Maßnahme beinhaltet den Ausbau des Kombi-Ticket-Angebotes im Stadtgebiet (Das KombiTicket ist eine Kombination aus Eintrittskarte und Fahrschein. Die Eintrittskarte enthält dabei bereits das Ticket für die An- und Abreise mit Bahn oder Bus zum Veranstaltungsort.)

Für das laufende Jahr werden Kombitickets für 9 Veranstaltungen angeboten. Erstmals gilt mit dem Magdeburg Marathon ein Kombiticket für das gesamte marego-Gebiet.

Maßnahme V 3 „Mobilitätsmanagement in der Verwaltung“

Diese Maßnahme beinhaltet verschiedene Maßnahmenbausteine zur Förderung des Umweltverbundes sowie zur Steigerung der Effizienz des kommunalen Fuhrparks:

1. Zur Optimierung des Fuhrpark- und Fahrzeugbeschaffungsmanagements hat der Fachbereich Personal und Organisationservice ein Mobilitätskonzept erarbeiten lassen. Zielstellung dieser Untersuchung war es, Möglichkeiten für eine ökonomisch und ökologisch nachhaltige Optimierung der betrieblichen Mobilität aufzuzeigen. Erste Ergebnisse zeigen sich bspw. bei der Ersatzbeschaffung. Dabei werden kleinere Fahrzeugklassen beschafft als die vorher im Einsatz befindlichen. Die Umsetzung des Konzeptes betrifft auch die anderen Maßnahmenbausteine.
2. Im Rahmen der Mitarbeiterzeitung „MITEINANDER“ wird das Job-Ticket intensiv beworben, um dessen Inanspruchnahme und damit verbunden die Nutzung des Umweltverbundes zu befördern.
3. Im Zeitraum November bis Dezember 2013 wurden Spriteinspartrainings mit Mitarbeiter/-innen verschiedener Ämter und Fachbereiche durch die Fahrschule Engelmann im Auftrag des Umweltamtes durchgeführt.
4. Im Jahr 2014 kamen in Kooperation mit den SWM zwei E-Bikes zeitlich befristet zum Einsatz. Dieser Einsatz war auf das Umweltamt beschränkt.
Der Fachbereich Personal- und Organisationservice wird den Beschäftigten des gesamten Rathauskomplexes in Zusammenarbeit mit dem Umweltamt im Zeitraum vom 01. Juli 2015 bis 30. September 2015 ein E-Bike und ein normales Fahrrad zur Erprobung bereitstellen.

Diese werden durch die Landeshauptstadt Magdeburg bei der Little John Bikes Fahrrad Einzelhandels GmbH Magdeburg für diesen Zeitraum angemietet. Ziel hierbei ist es, den Beschäftigten diese Mobilitätsmöglichkeit nochmals nahe zu bringen und verifizierte Aussagen zur Resonanz in der Landeshauptstadt Magdeburg zu erzielen. Auf Grundlage der daraus gesammelten Erkenntnisse wird im Nachgang entschieden, ob sich der dauerhafte Einsatz von E-Bikes im Fuhrpark der Stadtverwaltung anbietet. Die Möglichkeit zur Fahrradnutzung wird ausführlich in der Mitarbeiterzeitung vorgestellt.

5. Bereits im Jahr 2014 wurden erste Lademöglichkeiten installiert (Tiefgarage Ordnungsamt, Gesundheits- und Veterinäramt). Seit März 2015 befindet sich das Projekt „Shared E-Fleet“ in der Umsetzung. Es endet mit Ablauf des 31. Oktober 2015. Der Landeshauptstadt Magdeburg wurden 2 Elektrofahrzeuge der Marke BMW i3 zur Verfügung gestellt. Zum jetzigen Zeitpunkt lässt sich feststellen, dass die Fahrzeuge durch die Beschäftigten durchweg positiv angenommen und auch befürwortet werden. Die begrenzte Reichweite der Fahrzeuge ist im Dienstbetrieb der Stadtverwaltung als nicht relevant anzusehen, da die durchschnittlich an einem Arbeitstag zurückgelegte Wegstrecke nicht mehr als 60 bis 70 km beträgt. Somit können die Fahrzeuge nachts an den vorhandenen Ladestationen geladen und tagsüber ohne etwaige Probleme genutzt werden.

Zudem wurde für das Gesundheits- und Veterinäramt im März 2015 ein Volkswagen e-up! für den dauerhaften Einsatz angeschafft. Auch hier gibt es bzgl. der Nutzung nur positive Erfahrungsberichte.

Der Personal- und Organisationservice hatte Gespräche mit der Fa. teilAuto bzgl. der Bereitstellung von E-Carsharing aufgenommen. Im Ergebnis dieser Gespräche wurde festgestellt, dass diese Maßnahme nicht wirtschaftlich ist.

6. Die Anpassung der Allgemeinen Dienstanweisung befindet sich derzeit im internen Diskussionsprozess. Die gewünschte Modifizierung zum generellen Vorrang des ÖPNV ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt vorgesehen. Bereits jetzt erfolgen Dienstreisen überwiegend mit dem ÖPNV. Die Nutzung von PKW stellt die Ausnahme dar.

Maßnahme K 2 „Großes Energiefest“

Die Maßnahme umfasst die Durchführung eines großen Energiefestes, aufbauend auf der Veranstaltung „Grüne Messe“ der SWM. In Kooperation mit dem Umweltamt wurde die „Grüne Messe“ um Themen wie grüne Berufe oder Forschungsaktivitäten im Bereich der Erneuerbaren Energien ergänzt. Nach einem gelungenen Start im Jahr 2013 gab es weitere Energiefeste jeweils im Mai 2014 und im Mai 2015.

Maßnahme K 3 „Klimaschutzportal“

Die Maßnahme beinhaltet den Aufbau einer Informations- und Kommunikationsplattform für Bürger/-innen rund um die Themen Klimaschutz und Energieeffizienz sowie die Einrichtung eines internen Bereiches in Form eines Sharepoints zur Vor- und Nachbereitung von Sitzungen für verwaltungsinterne und -externe Projektpartner. Sowohl der interne als auch der externe Bereich des Klimaschutzportals wurden durch das Umweltamt aufgebaut und gemeinsam mit der Kommunale Informationsdienste Magdeburg GmbH (KID) in Betrieb genommen. Der offizielle Start des Klimaschutzportals erfolgte Anfang Juli 2013. Im Jahr 2014 erfolgte eine Erweiterung des Portals um die Rubrik Klimawandel.

Maßnahme K 4 „Stadtrundfahrten mit E-Bikes“

Inhalt der Maßnahme ist das Angebot geführter Stadtrundfahrten mit E-Bikes. Die Maßnahme wurde durch die Magdeburg Marketing Kongress und Tourismus GmbH (MMKT) umgesetzt. Die E-Bike-Touren starteten im Mai 2013 und wurden jeden 1. Samstag im Monat im Zeitraum Mai bis September angeboten. Im Jahr 2014 wurden erstmalig zwei geführte Touren mit Elektromobilen angeboten. Diese sind insbesondere für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen geeignet. Diese Touren werden auch 2015 angeboten.

Maßnahme K 5 „Klimaschutzfrühstück auf Wochenmärkten“

Neben der Beantwortung von Fragen, z. B. Warum sollen wir im Alltag überhaupt an Klimaschutz denken? oder Wie kann ich einen Beitrag zum Klimaschutz leisten?, soll mit der Veran-

staltungsreihe "Magdeburger Klimaschutzfrühstück" eine Plattform für einen gemeinsamen Erfahrungsaustausch zwischen der Bevölkerung Magdeburgs und der Stadtverwaltung zum städtischen Klimaschutz geschaffen werden.

Nach einer Anlaufphase im Jahr 2013 gestaltete das Umweltamt am 24.05.2014 im Rahmen der Veranstaltung „Markt 1814 – Das Fest auf dem Nicolaipplatz“ sowie im Rahmen der Veranstaltung „Tag des Magdeburger Gartenfreundes“ auf dem Alten Markt ein zweites und drittes Klimafrühstück. Am 14. Juni 2015 fand anlässlich der Nachhaltigkeitsmesse in der ehemaligen Justizvollzugsanstalt das vierte Klimaschutzfrühstück, diesmal im Zeichen des Fairen Handels, statt.

Holger Platz